

**Protokoll der Sitzung der AG Sacherschließung am 12.05.92  
an der WLB Stuttgart**

Teilnehmer:

Herr Didszun	BPH Weingarten
Herr Haubold	UB Mannheim
Herr Höck	BLB Karlsruhe
Herr Janka (Protokoll)	SWB-Verbundzentrale
Herr Lagler	UB Tübingen
Frau Ribcke (AG SE Sachsen)	SLB Dresden
Herr Schleifenbaum	UB Stuttgart
Frau Schmitt (Vorsitz)	UB Kaiserslautern
Frau Schneider	WLB Stuttgart
Herr Vogeler	FHB Stuttgart
Herr Wilkens	UB Konstanz

Entschuldigt:

Frau Weber	UB Heidelberg
Herr Kandil	UB Karlsruhe
Herr Kowalk	UB Saarbrücken

Gäste:

Frau Bernhardt	BLB Karlsruhe
Frau Brommer	UB Konstanz
Frau Hirschberg	UB Heidelberg
Frau Junginger	WLB Stuttgart
Frau Klein	UB Hohenheim
Frau Mauthe	UB Karlsruhe
Frau Payer (Vertr. d. Katalog AG)	FHB Stuttgart
Herr Seeliger	UB Heidelberg
Frau Vetter	WLB Stuttgart

Zur Kenntnis an die übrigen Hauptteilnehmerbibliotheken.

Ort u. Termin der nächsten Sitzung: 9. Juli 1992 WLB Stuttgart

Tagesordnung:

<b>TOP 0</b>	<b>Begrüßung, Protokoll, personelle Veränderungen</b>
<b>TOP 1</b>	<b>Stand der Arbeiten im Bereich der Sacherschließung</b>
<b>TOP 2</b>	<b>Informationen über die Aktivitäten der Expertengruppe RSWK</b>
<b>TOP 3</b>	<b>Vorphase zum Test - Ergebnis der Umfrage, Teilnehmer -</b>
<b>TOP 4</b>	<b>Organisation der Testphase</b>
<b>TOP 5</b>	<b>Festlegung des Testbeginns</b>

## **TOP 0 Begrüßung, Protokoll, personelle Veränderungen**

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Herr Dr. Geh die Mitglieder und Gäste der AG Sacherschließung.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Korrektur genehmigt

Frau Schmitt weist auf einige personelle Änderungen in der AG Sacherschließung hin. So wird künftig als Vertreterin der Katalog-AG Frau Payer als Gast an den Sitzungen der AG Sacherschließung teilnehmen.

Bis zur Konstituierung einer AG Sacherschließung in Sachsen wird als Vertreterin der sächsischen Teilnehmerbibliotheken vorerst Frau Ribcke Mitglied der AG Sacherschließung in der Südwest-Region.

Herr Bork hat die UB Hohenheim verlassen und nimmt jetzt andere Aufgaben an der Bibliotheksschule in Frankfurt am Main wahr. Er wünscht der AG in Form eines Telegramms viel Erfolg bei der weiteren Arbeit und der bevorstehenden Testphase. Ein Nachfolger für Herrn Bork an der UB Hohenheim steht noch nicht fest, so daß vorläufig Frau Klein an den Sitzungen teilnehmen wird.

Frau Dr. Weber von der UB Heidelberg wird künftig nicht mehr als Mitglied der AG Sacherschließung und Teilnehmerin der Testphase zur Verfügung stehen. Herr Seeliger wird als Vertreter der UB Heidelberg bis auf weiteres als Gast zu den Sitzungen eingeladen.

## **TOP 1 Stand der Arbeiten im Bereich der Sacherschließung**

Herr Janka berichtet über den derzeitigen Stand der Arbeiten in der SWB-Verbundzentrale:

### **- Regionale Schlagwortstammdatei**

Die Nachführung der Schlagwortketten in Titelsätzen der Reihe A der Deutschen Bibliographie ab Woche 12, 1987 im Fremddatenbereich ist abgeschlossen. Z. Zt. werden in der SWB-Verbundzentrale noch Korrekturen im Fremddatenbereich vorgenommen.

Die Freigabe der Regionalen Schlagwortstammdatei ist für Montag den 18.5.92 vorgesehen und betrifft sowohl das Updating als auch das Entsperren der Suchaspekte für die Recherche in der KATA-Datenbank. [Die Freigabe ist inzwischen termingerecht erfolgt.]

Ein entsprechendes Schreiben mit der Ankündigung und der Beschreibung der künftig obligatorischen Fremddatenübernahme mit RSWK-Schlagwortketten wurde an alle Hauptteilnehmerbibliotheken verschickt. In diesem Schreiben wird auch um die Mitarbeit der Formalerschließungsabteilungen gebeten, v.a. hinsichtlich der Meldung von fehlgeleiteten Verknüpfungen bei Schlagwörtern durch eine kurze "rem"-Adressierung. Frau Payer wird das Thema auf der nächsten Sitzung der Katalog-AG auf die Tagesordnung setzen.

Eine aktualisierte Fassung des SWB-Formats für die Regionale Schlagwortstammdatei ist in Arbeit und wird in der Anlage 1 zu diesem Protokoll verschickt; hierbei wird es sich um eine Vorausversion handeln, da die Einbindung in das offizielle Format erst über einen neuen Änderungsdienst möglich ist.

In Arbeit ist außerdem eine Beschreibung der "Sacherschließung in der SWB-Datenbank", die im Rahmen der "Merkblätter" herausgegeben werden soll. Darin sollen alle Bereiche der Sacherschließung im SWB berücksichtigt werden, mit Schwerpunkt auf der kooperativen Sacherschließung nach den RSWK. Das für diese Sitzung vorbereitete Papier "Prinzipien der Verschlagwortung" von Frau Schmitt wird darin auch einfließen.

Die Beschreibung wird vorauss. in 2 - 3 Wochen zunächst an alle Testteilnehmer verschickt.

Für die nächsten Wochen ist die Nachführung der DB-Schlagwortketten im

Titelstammbereich geplant. Der genaue Termin wird in der MAILBOX bekanntgegeben.

Die laufende, d.h. wöchentliche Nachführung von DB-Schlagwortketten im Titelstammbereich wird voraussichtlich zeitgleich beginnen.

Welche Schlagwort-Fremdleistungen generell von der Deutschen Bibliothek zu erwarten sind, wird noch einmal in der Anlage 2 zu diesem Protokoll verdeutlicht. Die DB hat angekündigt, daß sie dieses Leistungsspektrum voraussichtlich ab 1994 um die Reihen B und H ergänzen wird.

#### **Lokale Schlagwortstammdatei**

Die Arbeiten an der Lokalen Schlagwortstammdatei können voraussichtlich erst wieder aufgenommen werden, wenn die Programmierarbeiten für die Kooperative Sacherschließung in der Regionalen Schlagwortstammdatei abgeschlossen sind.

Für die Programmvorgaben zum Nachführen der interimistisch erfaßten Schlagwortketten in den Kategorien 095 in die späteren lokale Schlagwortkategorien benötigt die SWB-Verbundzentrale noch Erfassungskonventionen der UB Mannheim bzw. auch anderer Bibliotheken, vorausgesetzt diese weichen ab von den Vorgaben, wie sie von der Verbundzentrale festgelegt wurden.

Herr Haubold weist darauf hin, daß die UB Mannheim für ihren lokalen OPAC die Lokalen Schlagwörter unbedingt benötigt und einen sehr hohen Nachbearbeitungsaufwand erwartet. Da inzwischen von der UB Mannheim ein HBBFG-Antrag für einen lokalen OPAC-Rechner gestellt worden ist, fordert Herr Haubold eine bessere zeitliche Koordinierung von seiten der Verbundzentrale bezüglich der Realisierung der Lokalen Schlagwortstammdatei.

Herr Didszun von der Bibliothek der PH Weingarten unterstützt diese Forderung, da vorgesehen ist, die bisher interimistisch in Kategorie 095 erfaßten Schlagwortketten in den zukünftigen lokalen OPAC zu integrieren. Die Bibliothek der PH Weingarten wird allerdings dann die Verschlagwortung auf regionaler Ebene fortsetzen.

In diesem Zusammenhang weist Frau Payer auf die z.Zt. von der Katalog-AG zu erstellenden Vorgaben für den landeseinheitlichen OPAC hin, der an der UB Karlsruhe entwickelt wird. Von der Katalog-AG wurden von den regionalen Sacherschließungskategorien bisher nur die Schlagwortkategorien zur Übernahme in den OPAC vorgeschlagen. Da dies in der AG Sacherschließung zu Diskussionen darüber führt, inwieweit andere Sacherschließungsmethoden auf regionaler Ebene von vornherein für den lokalen OPAC ausgeklammert werden dürfen, wird sich die AG in der nächsten Sitzung mit dem Thema "Sacherschließungselemente im OPAC" befassen.

Schon jetzt wird die Forderung aufgestellt, daß Stammdateien zu berücksichtigen sind, in denen der Verweisungsapparat für das jeweilige Sacherschließungssystem verwaltet werden kann. Herr Wilkens weist auf die Realisierung dieser Forderung im Konstanzer OPAC hin.

Auch die Verknüpfung von Klassifikationssystemen und Schlagwörtern, wie z.B. im PICA-System schon praktiziert, wird zur Diskussion vorgeschlagen.

Generell besteht Konsens darüber, daß sich die AG Sacherschließung in Zukunft eingehender mit dem Thema "OPAC" befassen wird.

#### **TOP 2 Informationen über die Aktivitäten der Expertengruppe RSWK**

Herr Janka informiert die AG Sacherschließung über die im letzten Jahr gegründete Expertengruppe RSWK (siehe Anlage 3 zu diesem Protokoll), an deren Sitzungen er als Vertreter des SWB-Verbundes teilnimmt.

Wie bei der EG RAK ergibt sich damit für den SWB-Verbund die Möglichkeit an Entscheidungen der EG RSWK teilzuhaben. Da der SWB-Verbund demnächst als Anwender der RSWK auch stimmberechtigt ist, wird ein Vorgehen analog der Praxis bei der Katalog-AG diskutiert.

Die AG Sacherschließung entscheidet hierzu, daß künftig die EG-Sitzungs-

Protokolle (evtl. auch in Form einer kurzen Zusammenfassung der Sitzung) und - im Vorfeld anstehender EG-Sitzungen - die Tagesordnung und eventuelle Vorlagen hierzu an alle Mitglieder der AG verschickt werden. Außerdem sollen die in der EG RSWK anstehende Entscheidungen in der AG Sacherschließung vorab diskutiert und entsprechende Vorgaben den EG-Mitgliedern aus dem SWB-Verbund in die Sitzungen der EG RSWK mitgegeben werden. Voraussetzung hierfür ist allerdings, daß die Sitzungen der AG Sacherschließung regelmäßig und rechtzeitig vor den Sitzungen der EG RSWK stattfinden. Die SWB-Verbundzentrale wird sich zusammen mit der Vorsitzenden Frau Schmitt um eine entsprechende Koordinierung bemühen.

Zu speziellen Themen wird die Bildung von Untergruppen vorgeschlagen.

Bei der von Frau Payer angeregten Diskussion bezüglich der Namensansetzungen in der PND (Personennamendatei) wird die Bildung einer ersten Untergruppe beschlossen, der Herr Haubold (UB Mannheim), Herr Lagler (UB Tübingen), Herr Wilkens (UB Konstanz) und Frau Schneider (WLB Stuttgart) angehören werden.

Bei der Frage, ob Personennamen grundsätzlich individualisiert angesetzt werden sollen, spricht sich nach Abstimmung eine Mehrheit dafür aus.

Das Thema PND wird auf der nächsten Sitzung der AG Sacherschließung auf die Tagesordnung gesetzt.

### **TOP 3 Vorphase zum Test - Ergebnis der Umfrage, Teilnehmer -**

Bei einer von Frau Schmitt durchgeführten Umfrage bei den Teilnehmern der Testphase haben sich, mit Ausnahme der UB Heidelberg, alle damit einverstanden erklärt, die Eingabe von Schlagwörtern in den Kategorien 580 ff. schon vor dem offiziellen Testbeginn zuzulassen.

Mit dieser "Vorphase" soll u.a. vermieden werden, daß die eigentliche Testphase mit Einarbeitungsproblemen belastet und damit die statistische Auswertung verfälscht wird.

Nach Freigabe der Regionalen Schlagwortstammdatei werden die in Anlage 4 zu diesem Protokoll aufgeführten Fachreferenten mit der Eingabe von Schlagwörtern und Schlagwortketten beginnen.

Für die Verschlagwortung in der Titelstammdatei in der "Vorphase" gelten die Festlegungen, wie sie in TOP 4 "Organisation der Testphase" aufgeführt sind.

### **TOP 4 Organisation der Testphase**

Grundlage für die Verschlagwortung in der Titelstammdatei der SWB-Datenbank ist das Papier "Prinzipien der Verschlagwortung" (siehe Anlage 5 dieses Protokolls), das später ergänzt bzw. ersetzt wird durch das oben angekündigte Kapitel aus den "Merkblätter[n]".

Im einzelnen wird folgendes festgelegt:

- Um erkennen zu können, welcher Fachreferent in einem Titelsatz verschlagwortet hat, wird vorgeschlagen, in der Kommentar-Kategorie "502" eine Zeichenfolge abzulegen, die das BKZ und das Kürzel des jeweiligen Fachreferenten enthält (das entspr. Fachreferentenkürzel siehe in Anlage 4).  
Für ein späteres, überarbeitetes Format sollte ein entsprechendes Feld vorgesehen werden, z.B. anstelle der für den Online-Katalog umstrittenen Permutationen in 581, 583 ff., die auch über Druckprogramme gesteuert werden könnten.
- Das in den "Prinzipien der Verschlagwortung" festgehaltene Drei-Zonen-Modell, in dem die Verschlagwortung nach Rangfolge der Prioritäten festgelegt ist, wird noch einmal grundsätzlich gebilligt.  
Für die Nachführung von DB-Ketten in der Titelstammdatei sollen in den

Kategorien 580 - 588 eigenerfasste Schlagwortketten überschrieben werden, auch wenn von der DB z.B. nur eine Schlagwortkette vergeben wurde.

- Herr Janka weist noch einmal darauf hin, daß bei der Erfassung der Schlagwortketten im Titelsatz die Verknüpfung über die SWB-Identnummer des Schlagwortsatzes in der Regionalen Schlagwortstammdatei eindeutiger und damit der Verknüpfung über den Text vorzuziehen ist. Im Fall des Zeitschlagwortes "z.Geschichte" mit der SWB-Identnummer "160" ist dies sogar unumgänglich, wenn eine Fehlermeldung vermieden werden soll.
- Das datensatzbezogene Mailbox-Verfahren "rem/adr" kann sowohl auf Titel- als auch auf Schlagwortstammdateiebene genutzt werden. Es wird hierfür folgendes festgelegt:

**"rem/adr" im Titelsatz** soll verwendet werden bei

- \* Korrekturwünschen bzw. anderen Anfragen zu(r) Schlagwortkette(n) in 580, 582 - 618

**"rem/adr" im Schlagwortsatz** soll verwendet werden bei

- \* Korrekturwünschen an interimistisch angelegten Schlagwortsätzen (erkennbar an dem "I" in der Kategorie "swd"). Um direkt an den Fachreferenten adressieren zu können, der das Schlagwort angesetzt hat, könnte in Kategorie "S02" das BKZ mit seinem Kürzel erfasst werden (z.B.: S02 Q:KNUB/xyz).
- \* Korrekturwünschen an SWD-Schlagwortsätzen (kein "I" in der Kategorie "swd"), die alle an Frau Schmitt in der UB Kaiserslautern adressiert werden (BKZ = KLUB).

In der Kategorie "adr" wird das Bibliothekskennzeichen (=BKZ) und ggf. das Fachreferentenkürzel erfaßt, z.B.:

adr KLUB/xyz

In der Kategorie "rem" wird die entsprechende Mitteilung des Absenders erfaßt. Es muß beachtet werden, daß der Absender sich am Ende seiner Mitteilung immer zu erkennen gibt, wieder in Form des BKZ und seines Kürzels.

Mit der Anfrage                    at                    oder                    as  
   rem=[BKZ]    rem=[BKZ]

können die Mitteilungen abgefragt werden, was regelmäßig, in nicht zu großen zeitlichen Abständen gemacht werden sollte.

- Während der offiziellen Testphase sollen die Testteilnehmer eine Statistik führen, aus der am Ende des Tests Rückschlüsse auf die Effektivität des Verfahrens gezogen werden sollen. Das Formular für diese Statistik wird mit einigen Korrekturen genehmigt und befindet sich als Anlage 6 im Anhang zu diesem Protokoll.

Im Hinblick auf die zu erwartenden dubletten Schlagwortsätze, die durch das Anlegen von interimistischen Schlagwortsätzen entstehen werden, wird die SWB-Verbundzentrale gebeten, geeignete Verfahren zur Erkennung solcher Dubletten zu entwickeln. Denkbar wären z.B.

- eine Dublettenprüfung beim Einspielen der wöchentlichen SWD-Änderungsdienste in die regionale Schlagwortstammdatei
- regelmäßige Abzüge der interimistisch angelegten Schlagwortsätze und ein maschineller oder manueller Dublettenabgleich an den SWD-Schlagwortsätzen; Umlenkung der Verknüpfungen auf SWD-Sätze (maschinell oder manuell)

Die SWB-Verbundzentrale wird die Realisierung dieser Vorschläge prüfen.

Zur Festlegung des Verfahrens wird die Verbundzentrale nach dem Test einen Abzug aller interimistisch angelegten Schlagwortsätze veranlassen.

#### **TOP 5 Festlegung des Testbeginns**

Der Beginn der offiziellen Testphase wird auf den 1. Oktober 1992 festgelegt. Die Testteilnehmer mit ihren Fächern entnehmen Sie bitte ebenfalls der Anlage 4 dieses Protokolls.

Konstanz, den 25.05.1992

Dieter Janka

Anlagen:     1)     SWB-Format : Regionale Schlagwortkategorien  
              2)     Schlagwort-Fremdleistungen der DB  
              3)     Expertengruppe RSWK  
              4)     Teilnehmer der Testphase  
              5)     Prinzipien der Verschlagwortung  
              6)     Statistik